

# Beschuldigt, verfolgt und verurteilt

**Geschichte** Hermann

Abmayr zeigt im Haus der Bildung seinen Film über Justizopfer im Kalten Krieg.

**Schwäblisch Hall.** Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes laden für Donnerstag, 2. August, zu einem Film- und Diskussionsabend ins Haus der Bildung ein. Hermann Abmayr zeigt seine Dokumentation „Als der Staat rot sah – Justizopfer im Kalten Krieg“. Außerdem ist die Zeitzeugin Irene Jung zu Gast.

Zum Inhalt des Films: Der Kalte Krieg dominierte das Nachkriegsdeutschland. Gegen mehr als 200 000 Menschen wurde ermittelt, fast 10 000 wurden verurteilt. Oft waren es ehemalige Nazi-Juristen, die Urteile gegen politisch Andersdenkende sprachen. Viele von ihnen waren Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands. Oft waren die Beschuldigten Männer und Frauen, die wegen ihrer Gesinnung schon unter Hitler im Gefängnis oder im KZ saßen.

**Info** Der Film- und Diskussionsabend findet am Donnerstag, 2. August, um 19.30 Uhr im Haus der Bildung statt, Raum M 1.02.